



3 - MONATSBERICHT 2012_2013

hönlegroup

Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2012 - 31.12.2012	01.10.2011 - 31.12.2011	Veränderung
GuV	T€	T€	%
Umsatzerlöse	16.543	15.773	4,9
EBITDA	2.093	1.196	75,0
Betriebsergebnis/EBIT	1.475	829	77,9
Vorsteuerergebnis/EBT	1.288	828	55,6
Konzernergebnis	939	383	145,2
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,17	0,08	112,5
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow	T€	T€	
Operativer Cashflow ¹⁾	2.447	628	289,6
Mitarbeiter			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	472	359	31,5

	31.12.2012	30.09.2012	Veränderung
Bilanz	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	33.868	33.864	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	41.030	40.476	1,4
Eigenkapital	45.499	44.484	2,3
Langfristige Schulden	12.194	12.640	-3,5
Kurzfristige Schulden	17.206	17.216	-0,1
Bilanzsumme	74.898	74.340	0,8
Eigenkapitalquote in %	60,7	59,8	1,5

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Konzernlagebericht

für die drei Monate vom 01. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2012

Überblick

Die Staatsverschuldung im Euroraum belastete die weltweite Konjunktorentwicklung im letzten Quartal des Jahres 2012. Die Wirtschaft im Euroraum schrumpfte zum Jahresende, was insbesondere auf die Rezession in Italien und Spanien zurückzuführen war. Wie aus den jüngsten Zahlen zum Bruttoinlandsprodukt deutlich wird, hat sich auch die deutsche Konjunktur zum Jahresende 2012 merklich abgekühlt. Die Schwächephase spiegelt sich ebenfalls im ifo-Konjunkturtest wider: Im vierten Quartal 2012 wurde die Geschäftslage in Deutschland deutlich negativer beurteilt als noch Anfang des Jahres.

Die makroökonomische Entwicklung beeinflusste die Geschäftsentwicklung der Höhle Gruppe im ersten Quartal ihres Geschäftsjahres 2012/2013. Insbesondere im Segment 'Geräte und Anlagen' lagen die Umsätze mit 8.020 T€ unter denen der Vorjahresperiode von 10.186 T€. Dies war auf die schwache Investitionsbereitschaft zum Jahresende vor allem im Druckmarkt zurückzuführen.

Insgesamt stiegen die Umsätze der Höhle Gruppe aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der Raesch Gruppe von 15.773 T€ im Vorjahr auf 16.543 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 auf 1.475 T€ und lag damit 646 T€ über dem Vorjahreswert. Das Vorjahresergebnis wurde durch eine Einzelwertberichtigung von Forde-

rungen gegenüber der insolventen Manroland AG belastet.

Die Umsätze der Raesch Gruppe lagen im ersten Quartal unter den geplanten Umsatzerlösen. Ursächlich hierfür war unter anderem das schwierige Umfeld im Photovoltaik- und Halbleitermarkt. Raesch baut derzeit die Vertriebskapazitäten aus, um das Umsatzniveau zu erhöhen. Insbesondere der asiatische Wirtschaftsraum, in dem die Raesch Gruppe einen Großteil ihrer Auslandsumsätze erzielt, bietet gute Absatzmöglichkeiten für die Produkte des Quarzglas-Spezialisten. Zudem wurde ein neuer Schmelzofen in Betrieb genommen, der Quarzglasrohre mit einem großen Durchmesser produziert. Die neuen Produkte bieten Raesch deutliche Wettbewerbsvorteile und damit die Möglichkeit, Marktanteile in bestimmten Absatzsegmenten auszubauen.

Die Entwicklung im Segment 'Klebstoffe' verlief erfreulich. Die Höhle Gruppe verkaufte im ersten Quartal mehr Klebstoffe als im Vorjahresquartal. Höhle profitierte in diesem Segment von einer verstärkten Nachfrage im Bereich Consumer Electronics. Insbesondere im Smartphone-Bereich stiegen die Umsätze deutlich an. Gleichzeitig investierte Höhle in den personellen Ausbau der Bereiche Anwendungstechnik und Vertrieb, um das geplante zukünftige Wachstum, insbesondere in der Elektronik und Medizintechnik, abbilden zu können.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe beliefen sich im ersten Quartal auf 16.543 T€. Sie lagen damit 4,9 % über denen der Vorjahresperiode von 15.773 T€.

Im Bereich 'Geräte und Anlagen' sanken die Umsätze von 10.186 T€ im Vorjahr auf 8.020 T€ im laufenden Jahr. Sie betragen damit 48,5 % der Gesamtumsätze. Der Umsatzrückgang war insbesondere auf die Investitionszurückhaltung im Druckmarkt im ersten Quartal zurückzuführen.

Die starke Nachfrage nach Industrieklebstoffen im Bereich Unterhaltungselektronik führte im ersten Quartal im Geschäftsfeld 'Klebstoffe' zu einem Umsatzvolumen von 4.368 T€, was 26,4 % der Gesamtumsätze entspricht. Im Vorjahr lagen die Umsätze in diesem Geschäftsfeld bei 3.706 T€.

Die Umsätze im Segment 'Glas und Strahler' stiegen von 1.881 T€ auf 4.155 T€. Damit wurden 25,1 % der Gesamtumsätze in diesem Geschäftsfeld erzielt. Die Umsatzsteigerung ist auf den Erwerb der Raesch Gruppe zurückzuführen, die seit dem 1. Januar 2012 in den Konsolidierungskreis der Hönle Gruppe mit einbezogen wird.

Die regionale Umsatzverteilung der Hönle Gruppe gestaltet sich wie folgt: Die Umsätze im Inland stiegen von 6.355 T€ im vergangenen Geschäftsjahr auf 6.697 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Damit erzielte Hönle 40,5 % der

Umsätze im Inland. Im europäischen Ausland erhöhten sich die Umsätze von 4.491 T€ auf 4.597 T€. Die Wachstumsimpulse kamen im ersten Quartal vorrangig aus dem asiatischen Wirtschaftsraum. Die Umsätze im übrigen Ausland stiegen von 4.927 T€ auf 5.249 T€.

Die Hönle Gruppe erzielte im Zeitraum Oktober bis Dezember 2012 ein Betriebsergebnis (EBIT) von 1.475 T€. In der Vorjahresperiode lag das Betriebsergebnis in Folge einer Einzelwertberichtigung der Forderungen gegenüber der insolventen Manroland AG bei 829 T€. Das Vorsteuerergebnis kletterte von 828 T€ auf 1.288 T€. Das Konzernergebnis belief sich auf 939 T€ (Vj. 383 T€). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,17 € (Vj. 0,08 €).

Damit konnten sich auch die Ertragsquoten gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern: Die EBIT-Marge lag bei 8,4 %, nach 5,3 % im Vorjahr. Die Nettoumsatzrendite stieg von 2,4 % auf 5,7 %.

Die Materialaufwandsquote lag mit 38,8 % über der Vorjahresquote von 36,0 %. Der Grund hierfür lag unter anderem in der erstmaligen Konsolidierung der Raesch Gruppe. Die Personalaufwandsquote stieg leicht von 33,2 % auf 34,3 %. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ging aufgrund der Wertberichtigung der Forderungen gegenüber der insolventen Manroland AG im Vorjahr von 26,4 % im letzten Jahr auf 18,5 % im laufenden Jahr zurück.

Ertragsentwicklung

in T€	01.10.12 - 31.12.12	01.10.11 - 31.12.11	Veränderung
Umsatzerlöse	16.543	15.773	4,9 %
Rohergebnis	11.332	10.507	7,9 %
Betriebsergebnis (EBIT)	1.475	829	77,9 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	1.288	828	55,6 %
Konzernergebnis	939	383	145,2 %
Ergebnis je Aktie in €	0,17	0,08	112,5 %

Finanzlage

Im ersten Quartal erhöhten sich die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel von 628 T€ im Vorjahr auf 2.447 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Die gezahlten Zinsen, die von 28 T€ im Vorjahr auf 147 T€ im laufenden Geschäftsjahr stiegen, standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Raesch Übernahme.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit -636 T€ über dem Niveau des Vorjahres von -281 T€. Er enthält im Wesentlichen Investitionen in die Geschäftsausstattung der Dr. Hönle

AG, in technische Anlagen bei der Panacol GmbH und der UV-Technik Speziallampen GmbH sowie in Gebäude bei der UV-Technik Speziallampen GmbH.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -296 T€ (Vj. -111) resultierte aus der Tilgung von Bankdarlehen die im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Raesch Übernahme standen.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 1.145 T€ auf 10.466 T€.

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.12 - 31.12.12	01.10.11 - 31.12.11	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.447	628	289,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-636	-281	-126,3 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-296	-111	-166,7 %
Veränderung liquider Mittel	1.145	-385	397,4 %

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte der Höhle Gruppe blieben mit 33.868 T€ nach 33.864 T€ zum 30.09.2012 nahezu unverändert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen im ersten Quartal von 40.476 T€ auf 41.030 T€. Die wesentlichen Gründe hierfür lagen in einer Erhöhung der Vorräte insbesondere in den Segmenten 'Klebstoffe' und 'Glas und Strahler'.

Das Vorratsvermögen stieg von 16.579 T€ auf 17.777 T€. Darüber hinaus sanken die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 12.050 T€ auf 9.272 T€. Die liquiden Mittel erhöhten sich von 9.321 T€ auf 10.466 T€.

Mit einer Eigenkapitalquote von 60,7 % bleibt die Höhle Gruppe äußerst solide finanziert.

Bilanz

in T€	31.12.2012	30.09.2012	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	33.868	33.864	0,0 %
Kurzfristige Vermögenswerte	41.030	40.476	1,4 %
Eigenkapital	45.499	44.484	2,3 %
Langfristige Schulden	12.194	12.640	-3,5 %
Kurzfristige Schulden	17.206	17.216	-0,1 %
Bilanzsumme	74.898	74.340	0,8 %

Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der F&E-Mitarbeiter lag in der auftragsbezogenen Entwicklung. Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe stiegen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres von 182 T€ im Vorjahr auf 283 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Die Zahl der F&E-Mitarbeiter erhöhte sich in diesem Zeitraum von 49 auf 54. Damit arbeiteten 11,4 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe.

Im Oktober zeigte die Hönle Gruppe, vertreten durch den UV-Spezialisten Dr. Hönle AG und den Klebstoff-Experten Panacol GmbH, auf der Bondexpo 2012 neue Produkte und zukunftsweisende Systemtechnologie für industrielle Klebeanwendungen. Schwerpunkt der Messe waren, neben Klebstoffen für die Mikro- und Optoelektronik, innovative UV-/UV-LED-Aushärtegeräte. Die Panacol GmbH präsentierte hier ihre neuen Optocast-Klebstoffe, die typischerweise für Verklebungen in der Elektronik eingesetzt werden. Hohe optische Reinheit und geringer Härtungsschrumpf zeichnen diese Klebstoffe aus. Verglichen mit herkömmlichen optischen Klebstoffen verfügen Optocast-Klebstoffe zudem über eine hohe Feuchtigkeitsbeständigkeit. Optocast-Klebstoffe können sowohl mit UV-/UV-LED-Geräten als auch thermisch getrocknet werden. Die Produkte der Optocast-Reihe sind optimal auf die UV-Aushärtegeräte von Hönle abgestimmt. Darüber hinaus hat die Panacol GmbH ihr Sortiment an Sekundenklebstoffen erweitert. Durch gezielte Weiterentwicklung der

Cyanacrylatklebstoffe wurden im Rahmen des Cyanolit-Programms neue Formulierungen entwickelt und bewährte Produkte weiter verbessert. Das erweiterte Produktprogramm ermöglicht es, nahezu alle Materialkombinationen in wenigen Sekunden zu kleben. Herausragend ist dabei auch die hohe Temperaturbeständigkeit von bis zu 150°C.

Seit knapp zwei Jahren bietet der UV-Spezialist Hönle eine Seminar-Reihe an, die Themen rund um die UV-Technologie behandelt. Rund zweihundert Interessierte kamen seither in die Konzernzentrale nach Gräfelfing bei München. Das Angebot reicht von Basiswissen und UV-Grundlagen bis hin zur zukunftssträchtigen UV-LED-Technologie. Auch in diesem Jahr konnte Hönle wieder hochrangige Gastreferenten aus der chemischen Industrie gewinnen, die das anlagentechnische Expertenwissen der Hönle-Referenten optimal ergänzten.

Im Laufe des Jahres werden mehrere Seminare zu den Themenkreisen Aushärtung mit UV-LEDs, Grundlagen der UV-Technik sowie UV-Härtung von Farben und Lacken durchgeführt.

Nachtragsbericht

Die neu gegründete Grafix GmbH, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Dr. Höhle AG, erwarb zum Jahresbeginn 2013 alle wesentlichen Vermögensgegenstände der insolventen Grafix GmbH und Platsch GmbH & Co. KG im Rahmen eines Asset Deals. Zu den übernommenen Vermögensgegenständen gehören Teile des Anlage- und Umlaufvermögens, eine Betriebsimmobilie am Standort Unterlüß (Celle) sowie die gesamte Geschäftstätigkeit der insolventen Grafix GmbH. Der Kaufpreis des Asset Deals betrug 4,5 Millionen Euro.

Die Grafix GmbH in Stuttgart ist ein weltweit führender Hersteller für Peripheriegeräte im Bereich Farbfixierung. Das Produktprogramm der Gesellschaft umfasst Trocknungs- und Bestäubungssysteme, Systeme für die Feuchtmittelaufbereitung und die Farbwerkstemperierung. Damit ergänzt es optimal das Produktprogramm der Höhle Gruppe für die Druckindustrie. Grafix beliefert sowohl Druckereien als auch Druckmaschinenhersteller. Als wichtiger Lieferant hat Grafix Zugang zu führenden Herstellern von Offset- und Digitaldruckmaschinen weltweit. Zusätzlich bietet Grafix Lösungen für weitere Branchen, darunter die Glas-, Kunststoff- und Pharmaindustrie, an.

Die Gesellschaft wurde 1947 in Stuttgart gegründet und im Jahr 2000 um einen zweiten Produktionsstandort in Unterlüß erweitert. Mit rund 100 Mitarbeitern erzielte Grafix nach vorläufigen Zahlen 2012 einen Umsatz von etwa 9 Mio. €. Am 15. Oktober 2012 beantragte die

Grafix GmbH die Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens.

Höhle übernimmt rund 40 Mitarbeiter an den Standorten Stuttgart-Vaihingen, Unterlüß bei Celle und Schömberg. Die Dr. Höhle AG geht davon aus, dass die neu gegründete Grafix GmbH bereits im Geschäftsjahr 2012/2013 positiv zum Ergebnis der Höhle Gruppe beitragen wird. Die Gesellschaft wird zum 1. Januar 2013 in den Konsolidierungskreis mit einbezogen.

Grafix verfügt über gute Geschäftsbeziehungen zu führenden Druckmaschinenherstellern. Diese Beziehungen sollen künftig gefestigt und weiter ausgebaut werden. Zudem kann über das bestehende Grafix Vertriebsnetz auch das Produktprogramm der Höhle Gruppe vertrieben werden. Neben dem Vertriebsbereich bestehen auch in den Bereichen Produktion und Entwicklung Synergien, die genutzt werden können. Höhle erwarb im Rahmen des Asset Deals den umfangreichen Maschinenpark der Grafix GmbH, der insbesondere Metallbearbeitungsmaschinen am Standort Unterlüß umfasst. Damit besteht zukünftig die Möglichkeit, bisher extern vergebene Fertigungsschritte künftig intern abzuwickeln und so die Materialaufwandsquote zu senken. Darüber hinaus werden Funktionsbereiche der Grafix GmbH am Standort München zentralisiert.

Personal

Die Zahl der Beschäftigten in der Hönle Gruppe stieg in Folge der Übernahme der Raesch Quarz Germany GmbH und der Raesch Quarz Malta Ltd.. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres waren insgesamt 472 Mitarbeiter (Vj. 359 Mitarbeiter) in der Hönle Gruppe beschäftigt. Ein Großteil der neu hinzugekommenen Mitarbeiter arbeitet in der Produktion und im Service.

Von den 472 Angestellten der Hönle Gruppe waren 47 in Teilzeit beschäftigt; dies entspricht 10,0 % der gesamten Belegschaft. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche

(ohne Vorstände)	01.10.12 - 31.12.12	01.10.11 - 31.12.11	Veränderung
Vertrieb	75	66	13,6 %
Forschung, Entwicklung	54	49	10,2 %
Produktion, Service	227	153	48,4 %
Logistik	53	38	39,5 %
Verwaltung	63	53	18,9 %
gesamt	472	359	31,5 %

Personalaufwand

in T€	01.10.12 - 31.12.12	01.10.11 - 31.12.11	Veränderung
Löhne und Gehälter	4.989	4.273	16,8 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.010	913	10,6 %
gesamt	5.999	5.186	15,7 %

Der Personalaufwand stieg im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres im Zuge der Übernahme der Raesch Gruppe und der damit verbundenen Vergrößerung der Belegschaft um 15,7 % auf 5.999 T€.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Hönle Gruppe bietet Ausbildungsberufe in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik an. 27 junge Menschen absolvierten zum 31.12.2012 ihre Berufsausbildung in der Hönle Gruppe (28 Auszubildende zum 31.12.2011).

Ausblick

Gesamtmarkt

Die Schuldenkrise in mehreren Ländern und die schwache wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone stellen für das Jahr 2013 das größte Risiko für die Weltwirtschaft dar. In vielen Industrie- und Schwellenländern haben sich die Frühindikatoren allerdings zuletzt etwas verbessert. Hinzu kommt, dass sich die politischen Parteien in den USA auf einen Kompromiss im Haushaltsstreit geeinigt haben, womit negative Folgen für die Weltwirtschaft zunächst abgewendet werden konnten. Angesichts des anhaltenden Konsolidierungsdrucks aufgrund der Verschuldung der öffentlichen Haushalte bleibt das konjunkturelle Umfeld in den Industrieländern jedoch schwierig.

Die erwartete positive Entwicklung in den Schwellenländern wird die Basis für das globale Wirtschaftswachstum bilden. Niedrige Inflationsraten ermöglichen die Fortführung der expansiven Geldpolitik.

Insgesamt wird erwartet, dass sich die Weltwirtschaft 2013 zunehmend erholt. Die Konjunkturerwartungen für die Eurozone sind im Februar ebenfalls gestiegen. Der entsprechende Indikator der ZEW-Konjunkturprognose legte im Februar nochmals deutlich zu. Auch der ifo-Geschäftsklimaindex für die deutsche Wirtschaft stieg zu Jahresbeginn – und das bereits zum dritten Mal in Folge. Die Aussichten auf die kommende Geschäftsentwicklung verbesserten sich somit erneut deutlich, die deutsche Wirtschaft startet hoffnungsvoll ins neue Jahr.

Hönle Gruppe

Die künftige Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe hängt auch von der konjunkturellen Entwicklung der Weltwirtschaft ab. Maßgeblich beeinflusst wird sie jedoch von der Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen in der Aufbau- und Ablauforganisation, insbesondere bei den neuen Tochtergesellschaften. Der Vorstand strebt für die Hönle Gruppe im Geschäftsjahr 2012/2013 einen Umsatz von 80 bis 85 Millionen Euro und ein Betriebsergebnis von 10 bis 12 Millionen Euro an. Die Zahlen schließen die Konsolidierung der Grafix GmbH für 9 Monate im laufenden Geschäftsjahr ein.

Die schwache Investitionsbereitschaft im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 spürte die Hönle Gruppe sowohl im Bereich 'Geräte und Anlagen' als auch im Bereich 'Glas und Strahler'. Sie trug wesentlich dazu bei, dass das Umsatz- und Ergebnisniveau im ersten Quartal hinter den Erwartungen zurückblieb. Zu Beginn des Jahres 2013 profitierte die Hönle Gruppe von der einsetzenden konjunkturellen Belebung, was zu steigenden Auftragseingängen und Auftragsbeständen führte.

Die neu erworbene Grafix GmbH wird das bestehende Produktprogramm für den Druckmarkt erweitern. Die Kundenbindung zu wichtigen Abnehmern kann dadurch gefestigt und weiter ausgebaut werden. Zudem lässt sich der Kundenkreis der Grafix GmbH auch für andere Unternehmen der Hönle Gruppe nutzen. Bereits im ersten Jahr der erstmaligen Konsolidierung der Grafix GmbH werden ein solides Umsatzniveau sowie ein positiver Ergebnisbeitrag erwartet.



Sonnenlichtsimulationsanlage von Mitronic

Insgesamt geht Hönle im Segment 'Geräte und Anlagen', das auch die Geschäftstätigkeit der Grafix GmbH mit einschließt, von einer Belebung in den nächsten Quartalen aus. Erfreulich entwickelt sich auch die Geschäftstätigkeit im Bereich Sonnenlichtsimulation bei der Mitronic GmbH. Die Gesellschaft wird unter neuer Leitung das Vertriebsnetz weiter ausbauen und in wichtigen Märkten neue Vertriebspartnerschaften eingehen. Vor allem in den Bereichen Sonnenlichtsimulationsanlagen und Anlagen für Crash-tests erwartet der Vorstand eine positive Geschäftsentwicklung.

Im Segment 'Glas und Strahler' wurden umfangreiche Maßnahmen eingeleitet oder bereits umgesetzt, um das Umsatzniveau zu erhöhen und die Ertragsstärke zu verbessern. Die Raesch Quarz Germany GmbH nahm einen neuen Schmelzofen in Betrieb, der Quarzglasrohre mit großem Durchmesser erzeugt. Die Gesellschaft hat sich dadurch eine sehr gute Wettbewerbsposition geschaffen. Die neuen Glasrohre versetzen Raesch in die Lage insbesondere in der Halbleiterindustrie ihren Marktanteil auszubauen. Der Vorstand geht davon aus, dass sich der Halbleitermarkt und der Photovoltaikmarkt in den nächsten Quartalen erholen werden. Zudem wird sich die Verstärkung der Vertriebskapazitäten positiv bemerkbar machen. Auch die Optimierung der Produktionsabläufe wird voraussichtlich zur Verringerung des Materialaufwands beitragen. Insgesamt bietet der Quarzglasmarkt nach wie vor große Umsatz- und Ergebnispotenziale.

Die Verlagerung von Fertigungsschritten von der Aladin GmbH und der UV-Technik Speziallampen GmbH in die Raesch Gruppe führt zu einer Effizienzsteigerung in der Produktion.

Hönle geht davon aus, dass der Bereich 'Glas und Strahler' mittelfristig stark zum Umsatz- und Ergebniswachstum der Hönle Gruppe beitragen wird.

Das Segment 'Klebstoffe' ist gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Hohe Umsätze im Bereich Consumer Electronics trugen maßgeblich zu einer Verbesserung der Erträge im ersten Quartal bei. Die eingeleiteten Maßnahmen reichen von der Erweiterung der Entwicklungskapazitäten über den Ausbau des Vertriebsteams und die Erweiterung des internationalen Vertriebsnetzes bis zur Erschließung neuer Absatzfelder in der Medizintechnik. Regional stehen neben der weiteren Erschließung des chinesischen Marktes auch der Vertriebsausbau im nordamerikanischen Markt im Fokus.

Die Hönle Gruppe ist mit den drei Geschäftsfeldern 'Geräte und Anlagen', 'Glas und Strahler' sowie 'Klebstoffe' für die weitere Entwicklung gut aufgestellt. Dabei ist der Konzern in Märkten vertreten, die noch viel Potenzial für weiteres Wachstum bieten. Das Ziel, in absehbarer Zeit die Umsatzschwelle von 100 Mio. € zu überschreiten, ist daher nicht nur in Folge der Übernahme der Grafix GmbH in greifbare Nähe gerückt.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 31.12.2012 nach IFRS

	01.10.2012 - 31.12.2012 in T€	01.10.2011 - 31.12.2011 in T€
Umsatzerlöse	16.543	15.773
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	969	-166
Sonstige betriebliche Erträge	615	526
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	6.795	5.626
Personalaufwand	5.999	5.186
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	618	367
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.240	4.125
Betriebsergebnis/EBIT	1.475	829
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	-3	-6
Zinserträge	19	33
Zinsaufwendungen	202	28
Finanzergebnis	-187	-1
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT	1.288	828
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	349	445
Konzernergebnis	939	383
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	27	-42
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	913	425
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,17	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,17	0,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.511.854	5.276.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.511.854	5.276.854

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 31.12.2012 nach IFRS

	01.10.2012 - 31.12.2012 in T€	01.10.2011 - 31.12.2011 in T€
Konzernergebnis	939	383
Sonstiges Ergebnis der Periode: Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Unterschied aus Währungsumrechnung	76	68
Summe sonstiges Ergebnis	76	68
Gesamtergebnis	1.015	451
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	27	-42
- Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	988	494

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernbilanz

zum 31.12.2012 nach IFRS

AKTIVA	31.12.2012 in T€	30.09.2012 in T€
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	15.502	15.502
Immaterielle Vermögenswerte	2.926	3.079
Sachanlagevermögen	13.304	13.110
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	195	195
Finanzielle Vermögenswerte	32	32
Sonstige langfristige Vermögenswerte	755	727
Latente Ertragsteueransprüche	1.154	1.219
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	33.868	33.864
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	17.777	16.579
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.272	12.050
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	138	93
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.594	1.994
Steuererstattungsansprüche	783	439
Liquide Mittel	10.466	9.321
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	41.030	40.476
AKTIVA GESAMT	74.898	74.340

PASSIVA	31.12.2012 in T€	30.09.2012 in T€
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	16.855	16.855
Gewinnrücklage	19.806	18.818
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	42.165	41.178
Nicht beherrschende Anteile	3.333	3.306
Eigenkapital, gesamt	45.499	44.484
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	3.402	3.664
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	8	27
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.699	4.797
Pensionsrückstellungen	2.008	1.932
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	572	572
Latente Ertragsteuerschulden	1.505	1.648
Langfristige Schulden, gesamt	12.194	12.640
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.267	3.483
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47	0
Erhaltene Anzahlungen	626	434
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	18	43
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.762	1.751
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.127	8.320
Sonstige Rückstellungen	1.681	1.761
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.677	1.424
Kurzfristige Schulden, gesamt	17.206	17.216
PASSIVA GESAMT	74.898	74.340

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 31.12.2012

	gezeichnetes Kapital			Gewinnrücklagen			Eigenkapital		
	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetzliche und andere Gewinn- rücklagen in T€	Neube- wertungs- rücklage in T€	Rücklage für Währungs- differenzen in T€	Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital in T€	nicht beherr- schende Anteile in T€	Gesamt in T€	
Stand 01.10.2011	5.513	-1.833	16.212	15.036	0	1.446	36.374	1.830	38.204
Konzernjahresüberschuss				425			425	-42	383
Sonstiges Ergebnis						69	69		69
Gesamtergebnis				425		69	494	-42	452
Stand 31.12.2011	5.513	-1.833	16.212	15.461	0	1.515	36.868	1.788	38.656
Stand 01.10.2012	5.513	-8	16.855	17.320	0	1.498	41.178	3.306	44.484
Konzernjahresüberschuss				912			912	27	939
Sonstiges Ergebnis						76	76		76
Gesamtergebnis				912		76	988	27	1.015
Stand 31.12.2012	5.513	-8	16.855	18.232	0	1.574	42.166	3.333	45.499

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 31.12.2012 nach IFRS

	01.10.2012- 31.12.2012 in T€	01.10.2011- 31.12.2011 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	1.288	828
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	618	367
Abschreibungen auf Werte kurzfristige Vermögenswerte	0	959
Ergebnis aus nach Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	3	6
Finanzerträge	-19	-33
Finanzaufwendungen	202	28
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	125	468
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	2.217	2.623
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-4	354
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.772	1.890
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-906	-221
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-37	-68
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.263	-1.051
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-169	-1.380
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	192	-234
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-356	-1.287
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.447	628
Gezahlte Zinsen	-147	-28
Gezahlte Ertragsteuern	-316	-656
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.984	-56
Cashflows aus Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-659	-329
Veränderung der Finanzanlagen	0	-2
Veränderung aufgrund von Unternehmenserwerben	-3	0
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	8	17
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	18	22
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	1	11
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-636	-281
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-296	-111
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-296	-111
Währungsdifferenzen	82	-5
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	11	68
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	1.145	-385
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	9.321	12.863
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	10.466	12.478

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Erläuternde Anhangsangaben

zum 3-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2012/2013

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011/2012 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2012, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. Dezember 2012 und 2011 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2011/2012 nicht verändert.

Die Blitz 12-319 GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Dr. Hönle AG, unterzeichnete am 21. Dezember 2012 einen Kaufvertrag zum Erwerb aller wesentlichen Vermögenswerte (asset deal) der Grafix GmbH und der PLATSCH GmbH & Co. KG. Zu den erworbenen Vermögenswerten gehören neben Teilen des Anlage- und Umlaufvermögens, einschließlich einer Betriebsimmobilie am Standort Unterlüß (Celle), auch die gesamte Geschäftstätigkeit der insolventen Grafix GmbH.

Grafix ist ein weltweit führender Hersteller für Peripheriegeräte im Bereich Farbfixierung. Das Produktprogramm der Gesellschaft umfasst Trocknungs- und Bestäubungssysteme, Systeme für die Feuchtmittelaufbereitung und die Farbwerkstemperierung. Grafix beliefert mit diesem Produktprogramm sowohl Druckereien als auch Druckmaschinenhersteller. Als wichtiger Lieferant hat Grafix Zugang zu führenden Herstellern von Offset- und Digitaldruckmaschinen weltweit. Zusätzlich bietet Grafix Lösungen für weitere Branchen, darunter die Glas-, Kunststoff- und Pharmaindustrie, an.

Der Kaufpreis für die erworbenen Vermögenswerte beträgt 4,5 Millionen €. Für die Finanzierung des Erwerbes wurde ein Darlehen in Höhe von 4,5 Mio. € mit einer 5-jährigen Laufzeit aufgenommen. Die Darlehenssumme wird mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 1,95% verzinst. Gleichzeitig wurde ein PAYER-Swap mit einer 5-jährigen Laufzeit für die Absicherung des 3-Monats-EURIBOR abgeschlossen.

Die Grafix-Gruppe war aufgrund der deutschen Rechnungslegungsvorschriften nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufzustellen. Die Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgt im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3. Die Aufteilung des Kaufpreises – insbesondere die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte – war bis zur Erstellung des ersten Quartalsabschlusses 2012/2013 noch nicht abgeschlossen. Die nach IFRS 3 geforderten Angaben werden auf Basis des letzten verfügbaren Abschlusses der Grafix-Gruppe per 31. Dezember 2011 nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften dargestellt:

31. Dezember 2011

in T€

Anlagevermögen	13.273
- Immaterielle Vermögensgegenstände	33
- Sachanlagen	7.475
- Finanzanlagen	5.765
Umlaufvermögen	13.783
- Vorräte	2.753
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.507
- Guthaben bei Kreditinstituten	1.523
Rechnungsabgrenzungsposten	68
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensberechnung	25
Eigenkapital	8.704
Rückstellungen	857
Verbindlichkeiten	17.588
Umsatzerlöse	14.418
Jahresergebnis	-2.742

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wird in der Konzernkapitalflussrechnung die Position „Veränderung der Rückdeckungsversicherung“ unter dem Bereich „aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel“ dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend der neuen Struktur angepasst.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:
(nicht testiert)

	Geräte/ Anlagen 12/13	Kleb- stoffe 12/13	Glas/ Strahler 12/13	Summe 12/13	Eliminie- rungen 12/13	Konsoli- diert 12/13
Umsatzerlöse:						
Externe Kunden	8.020	4.368	4.155	16.543	0	16.543
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	285	23	265	573	-573	0
gesamte Verkäufe	8.305	4.391	4.420	17.116	-573	16.543
ERGEBNIS:						
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	527	940	132	1.599	-124	1.475
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Wertberichtigung auf Forderungen	-26	-37	-1	-64		-64
Zinserträge	36	25	26	87	-69	18
Zinsaufwendungen	139	40	92	270	-69	202
Nach der-Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				-3		-3
Wertpapiererträge				1		1
Abschreibungen auf Wertpapiere				1		1
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen						
						1.288
Ertragsteuern	95	278	56	429	0	429
Latente Steuern	-7	-2	-37	-46	-34	-80
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen						
						939
ANDERE INFORMATIONEN:						
Segmentvermögen:	33.701	14.379	23.925	72.005	-26	71.979
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				195		195
Finanzielle Vermögenswerte				32		32
Langfristige Forderungen				755		755
Steuererstattungsansprüche				783		783
Aktive latente Steuern				1.154		1.154
Konsolidierte Vermögenswerte						
						74.898
Segmentsschulden						
	24.950	4.710	11.738	41.398	-18.609	22.789
Passive latente Steuern				1.505		1.505
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.678		1.678
Langfristige Darlehen				3.428		3.428
konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						
						29.399
Investitionen:	250	94	316	659	0	659
Segment-Abschreibungen	217	84	317	618	0	618
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	194	-18	17	192	0	192

	Geräte/ Anlagen 11/12	Kleb- stoffe 11/12	Glas/ Strahler 11/12	Summe 11/12	Eliminie- rungen 11/12	Konsoli- diert 11/12
Umsatzerlöse:						
Externe Kunden	10.186	3.706	1.881	15.773		15.773
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	108	1	207	316	-316	0
gesamte Verkäufe	10.294	3.707	2.088	16.089	-316	15.773
ERGEBNIS:						
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	415	354	103	872	-43	829
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Wertberichtigung auf Forderungen	1.106	3	8	1.117		1.117
Zinserträge	100	7	1	108	-86	22
Zinsaufwendungen	71	28	14	113	-86	27
Nach der-Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				-6		-6
Wertpapiererträge				11		11
Abschreibungen auf Wertpapiere				1		1
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen						
						828
Ertragsteuern	296	78	21	395	0	395
Latente Steuern	52	11	1	64	-14	50
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen						
						383
ANDERE INFORMATIONEN:						
Segmentvermögen:	32.790	14.956	6.126	53.872	-2.781	51.091
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				122		122
Finanzielle Vermögenswerte				228		228
Langfristige Forderungen				669		669
Steuererstattungsansprüche				267		267
Aktive latente Steuern				1.015		1.015
Konsolidierte Vermögenswerte						
						53.392
Segmentsschulden						
	15.128	5.672	1.644	22.444	-11.928	10.516
Passive latente Steuern				1.079		1.079
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.674		1.674
Langfristige Darlehen				1.466		1.466
konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						
						14.735
Investitionen:	136	128	65	329	0	329
Segment-Abschreibungen	202	89	76	367	0	367
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	349	7	23	379	0	379

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 15. Februar 2013

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Hinweis

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Finanztermine

14. März 2013

Hauptversammlung in München

24. Mai 2013

6 - Monatsbericht 2012/2013

23. August 2013

9 - Monatsbericht 2012/2013

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 (0)89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de

Dr. Höhle AG • UV Technology
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148
E-Mail: uv@hoenle.de • Internet: www.hoenle.de